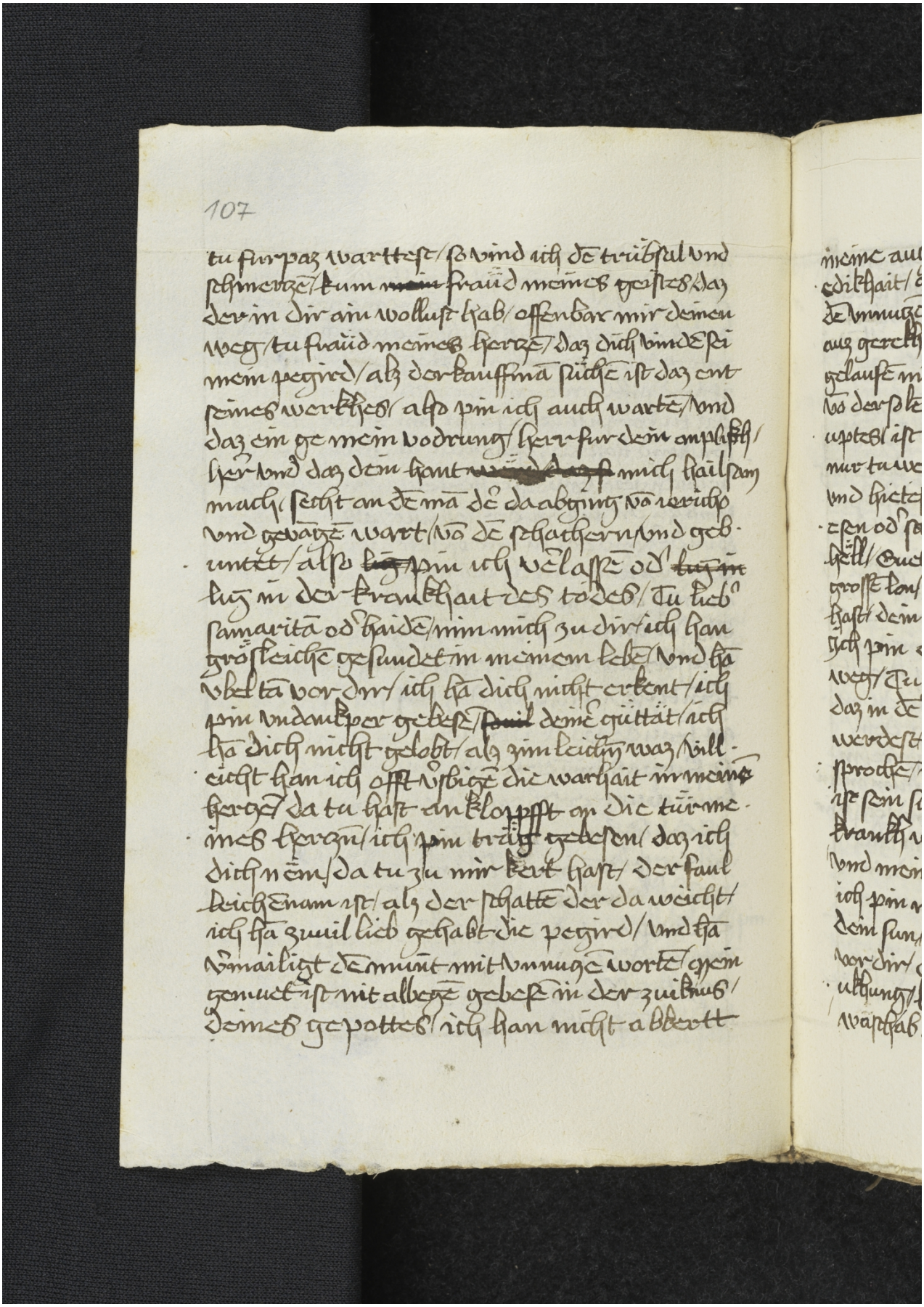
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



107

tu fürpaz wartest/ so vind ich de trübsal vnd
schmerze/ tum ~~mein~~ fraüd meines geistes/ daz
der in dir ain wollust hab/ offenbar mir deinen
weg/ tu fraüd meines herze/ daz dich vinde sei
nem pegird/ als der tauffma̅ süche ist daz ent
seines werkhes/ also pin ich auch warte/ vnd
daz ein ge mein vodrung/ her fur dein amplisch/
her vnd daz dein hant ~~[illegible]~~ mich hailsam
mach/ seht an de ma̅ de da abging vo reichs
vnd gewalt ward/ vo de schatzern/ vnd geb
untet/ also ~~lig~~ pin ich velasse od' ~~lig in~~
lig in der krankhait des todes/ Tu lieb
samarita̅ od haide/ nim mich zu dir/ ich han
gröslichs gesundet in meinem lebe/ vnd ha
vbel ta vor dir/ ich ha dich nicht erkent/ ich
pin vndankper gelebt/ ~~[illegible]~~ deine güttät/ ich
ha dich nicht gelobt/ als zim leichtn waz/ vill
eicht han ich offt vbige die warhait in meine
herze/ da tu hast anklopfft an die türme
ines herzen/ ich pin trägk gelesen/ daz ich
dich nem/ da tu zu mir kert hast/ der faul
leichtnam ist/ als der schatte der da weicht/
ich ha zuuil lieb gehabt die pegird/ vnd ha
vmailigt de mut mit vnnuge worte/ gegen
genuct ist mit allege gebese in der zuitnus/
deines gepottes/ ich han nicht a bleett